Neuapostolische Kirche
Schweiz

Jugendgottesdienst in Uster mit Apostel Deubel – überwinden & siegen mit Christus

02.09.2018

Die Jugend aus mehreren Bezirken fand sich am frühen Sonntagabend in Uster ein. **Apostel Thomas Deubel diente „Punkt um Punkt“ der Jugend mit der Botschaft: „Das Böse mit der Liebe von Jesus Christus überwinden“. Nach dem Gottesdienst** erfreuten sich die Jugendlichen am regen Austausch. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt.



Der Gottesdienst basierte auf dem Bibelwort, welches im Römer 8.37 zu finden ist:*«Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat».*

Bevor der Apostel auf das Textwort einging, berichtete er von seiner Teilnahme am Bezirksjugendabend vom Freitag. Die Aussage einer jungen Schwester, dass der Glaube ihr Fundament sei, hat ihn tief bewegt und gleichzeitig erfreut.

Dann ging er auf das vorgelesene Bibelwort ein. Um das Böse zu überwinden, muss man es zuerst erkennen, dies ist nicht immer einfach. Tief im Gebet, im Gottesdienst und durch den Heiligen Geist ist es möglich. Jesus Christus hat gekämpft für uns, nun möchte er, dass wir gegen das Böse kämpfen.

Der Glaube soll die Basis für unser Leben sein. In unserem Leben gibt es verschiedene Punkte:

- Höhepunkte: Hier besteht die Gefahr, dass man denkt, man brauche Jesus nicht. Dieser Gedanke des Bösen muss überwunden werden.
- **Tiefpunkte: Wenn man solche Tiefpunkte mit Jesus erlebt, dann zieht es einem den Boden nicht unter den Füssen weg –** der Glaube ist auf festem Grund.
- Kritische Punkte: Man wird vom Bösen in Versuchung geführt. Hier warnt Jesus: «pass auf!». Es gilt, auf die göttlichen Impulse zu hören, um der Versuchung zu widerstehen.
- Wunde Punkte: Hier sind wir angreifbar, hier kommen die Angriffe des Bösen immer wieder. Mit Jesus können wir solche wunden Punkte überwinden, indem wir immer wieder kämpfen.

- Wendepunkte: Den Ruf von Gott erwidern und umdrehen.
  Der Glaube als Basis für unser Leben, dann können wir mit Jesus siegen.

Nach dem Mitdienen verschiedener Amtsträger setzte der Apostel den Schlusspunkt und fügte an, dass der Liebe Gott einen Doppelpunkt daraus macht. Immer wenn wir einen Abschnitt abgeschlossen haben, kommt ein Doppelpunkt und es geht doch weiter. Der einzige der einen Schlusspunkt setzen wird, ist der Liebe Gott selbst.

Im Anschluss an den bezirksübergreifenden Jugendgottesdienst erlebten die Jugendlichen zusammen mit den Brüdern noch Gemeinschaft. Nebst dem regen Austausch über Erlebtes erfreuten sich alle an einem Getränk und einer feinen Bratwurst mit Brot.







